Segel-Club Unterelbe von 1929 e.V.

SCU Flaschenpost 4/2010

Seewasserbeständige Propellerwellen aus Werkstoff 1.4462...

...und nicht aus sogenanntem „Nichtrostenden Stahl"

Wir liefern Propellerwellen aus dem Werkstoff 1.4462. Die guten mechanischen Eigenschaften und die sehr hohe Korrosionsbestandigkeit machen ihn zum optimalen Werkstoff für ihre Propellerwelle.

Durch seine besonderen Eigenschaften ist er auch hervorragend fur die Verwendung in der chemischen und petrochemischen Industrie, den Einsatz in Meer- und Brackwasser und im Offshore-Bereich geeignet.

Der Werkstoff 1.4462 vereint hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer.

Rohr-(Kolbenstangen), Zylinderrohre, Maschinenteile und Spezialkolbenstangen

gehärtet · vernickelt verchromt auch in Edelstahl

Einzel- oder Serienfertigung, Fix- oder Herstellungslangen, Abnahmen durch Germ. Lloyd, TUV, Norske Veritas etc. einbaufertig – nach Zeichnung oder Muster

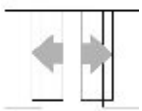
RSK Hamburg

RSK Stahl- und Fertigteile Produktions- und Vertriebs GmbH
Hasenkamp 1 · 25482 Appen · Tel. 04101-54 52 0 · www.rsk-stahl.de

PEISER

Tür- und Torautomatik GmbH

Spitzentechnologie für Tür und Tor



Brandstücken 42 · 22549 Hamburg · Tel.: 040/80 78 78 0
Fax: 040/80 78 78 11 · www.peiser.com · info@peiser.com

Vorwort / Termine 04

Protokoll Oktober-, November und Dezemberversammlung 05

SCU-Fotokatalog 08

Hansebootbesuch der SCU-Optigruppe 09

Segeln oder was ??? 10

Der Opti-Pokal auf der Alster 15

Die Gewinner des Opti-Halbmodels 2010 17

International Yacht Forum 18

News 20

Der SCU 22

Das Motiv der Titelseite („Vollzeug“ nach einem Aquarell von Ernst Pohlmann), sowie viele weitere Objekte können bei Gabriela Lorenzen als Kunstdruck und Doppelkarte erworben werden. Nach dem Tode von Ernst Pohlmann werden die Werke im Sinne des Künstlers weiterverkauft. Der Kunsthandel „Ernst Pohlmann Nfg.“ wird von seiner Nichte Gabriela Lorenzen weitergeführt.

Eine ständige Ausstellung befindet sich in 25482 Appen, Hasenkamp 1. Bitte vorher einen Termin vereinbaren unter, Telefon: 040 / 63 67 56 37, Mobil: 0174 / 810 18 82, Fax: 040 - 88 30 29 53 oder per E-Mail: ernst.pohlmann@hamburg.de

Weitere Informationen finden sich auch unter www.ernst-pohlmann.de

Liebe SCUer,

und „schwupp“ geht wieder ein Jahr zu Ende. Haben wir eben noch das neue Jahrtausend begrüßt, ist jetzt bald die Zahl am Ende wieder zweistellig. Man wat löpt de Tid!
War ich doch eben erst auf Schnalle’s 50sten zum ersten Mal bei „Schlag“, gehen die Schlag’s nun schon in den Ruhestand.
Nun gut, die Zeit können wir nun einmal nicht anhalten, und so bleibt uns nur auf den Zug aufzuspringen und möglichst viel Zeit sinnvoll zu verbringen, zum Beispiel mit Segeln oder der Familie – am besten beides gleichzeitig. Wie sagte Albert Einstein? „Zeit ist das, was man an der Uhr abliest.“
Und nun gönnt Euch erstmal die Stunden um diese Ausgabe der Flaschenpost zu lesen, und seid auf der Hut vor Glatteis und lasst Euch nicht auf selbiges führen.
Besinnliche Festtage, Gesundheit und viel Freude in der Zukunft wünscht,

Olli Fude

Und natürlich einen „Guten Rutsch“, bis zur Generalversammlung!

Termine:

31.12.2010:
„Schlag“ macht endgültig zu
und der Verein muss sich ein neues Quartier suchen

16.01.2011: Generalversammlung
im BSC um 11.00 Uhr, anschließend Grünkohlessen

28. bis 30.01.2011: Ausfahrt
nach Schloss Basthorst

10.02.2011: Clubversammlung
im Clubhaus von Comet Blankenese, Schenefelder Landstraße 85

12.02.2011: Spieleabend
im Vereinshaus des Nienstedtener Fußballvereins (Quellental)

12.02.11: Internationales Yacht Forum in Hamburg

19.02.2011:
Seglerball auf dem „Süllberg“
voraussichtlicher Eintrittspreis € 25,-
Essen nach Karte, Karten über Olli oder unter www.hamburger-seglerball.de

07.05.11:
SCU-Regatta

Protokolle:

Clubversammlung 14. Oktober 2010

Vorsitz: Peter Kühnle
Protokoll: Astrid Babinski

20.15 Uhr: Peti eröffnet die Versammlung

- Er lässt von Olli grüßen, der zurzeit mit seiner Familie auf Mallorca ist
- Horst ist wieder da und übernimmt die Protokollführung nach der Generalversammlung.
- Peti referiert noch einmal über unser Absegelfest im MSC, es war ein netter, wenn auch etwas ruhiger Abend mit ca. 60 Leuten; leider fiel der Termin in die Herbstferien.

Termine:

- 20.11.10: Grünkohlessen bei Schlag
- 27.11.10:
  Besuch der Tauwerkfabrik- Lippmann
  (Treffen Autobahnabfahrt Moorburg)

Yacht-Shop

www.Yacht-Shop.de

Abdeckplanen · Anker · Außenborder · Beleuchtung · Bekleidung
Beschläge · Blöcke · Dichtmasse · Kleber · Elektrik · Elektronik
Farben · Antifouling · Fender · Flaggen · Kocher · Kühlen
Navigation · Pflegemittel · Reinigungsmittel · Relingsdrähte
Rettungsmittel · Schlauchboote · Tauwerk · Wanten · und, und, und...

Wir liefern zu Ihnen an Bord !

Dubbenwinkel 11 · 21147 Hamburg
Tel. 040-796 1003 · Fax 796 1006

- 4.12.10: Adventsmarkt Nienstedten ist noch fraglich
- 28.01. - 30.01.11: Ausfahrt nach Schloss Basthorst (Schwerin) Kosten 129 Euro pro Person

Peti bittet um Beiträge für kommende Versammlungen. Er liest aus einem Bericht von Olli vor „der Norden taut auf“ SCU-Sommerfest 1991.

20.45 Uhr: Peti beendet die Oktoberversammlung mit einem Witz.

Clubversammlung 11. November 2010

Vorsitz: Oliver Fude
Protokoll: Astrid Babinski

20.15 Uhr: Olli eröffnet die Versammlung mit der guten Nachricht, dass die von Reinhild und Ove beantragte Spende bei der Haspa (€ 2.500,-) für die Anschaffung von Optis eingegangen ist.

Termine:

- 20.11.10: Grünkohlessen bei Schlag
- 31.12.10: Schlag macht endgültig zu, und der Verein muß sich ein neues Quartier suchen
- 04.12.10: kein Adventsbummel in Nienstedten
- 09. oder 16.01.11: Generalversammlung in der SVAOe (Termin und Ort neu, siehe Termine, Seite 4)
- 12.02.11: Internationales Yacht Forum
- 12.02.11: Spieleabend im Vereinshaus des Nienstedtener Fußballvereins (Quellental)
- 19.02.11 Hamburger Seglerball im Messezentrum (auch neuer Ort, siehe Seite 4)
- 07.05.11: SCU-Regatta

Ulli berichtet über seinen Ausflug mit den Optikindern zur Hanseboot. Die Kinder hatten die Möglichkeit dort einen Opti zu bauen. Über diesen erfolgreichen Tag gibt es demnächst einen Film.

Folgende Internetseiten könnten für Segler interessant sein:
www.marinetraffic.com, www.elwis.de

20.15 Uhr: Minne beendet die Versammlung

Clubversammlung 9. Dezember 2010

Vorsitz: Oliver Fude
Protokoll: Astrid Babinski

20.20 Uhr: Olli eröffnet die letzte SCU Versammlung in diesem Jahr und das letzte Mal bei Schlag.

Ein Dank geht an Minne Lippmann für die tolle Organisation des Besuches in seiner Firma. Es waren an die 30 SCU-Gäste an diesem Tag dort.

Genauso gut besucht war das Grünkohlessen bei Schlag und wie immer sehr lecker.

Ulli berichtet über seine Aktivitäten mit der Jugend-Abteilung, so war er mit den Jugendlichen auf der Bootswerft Jensen. Ein Film darüber folgt.

Kommenden Samstag besichtigt Ulli mit den Kindern das U-Boot.

Termine:

- 16.01.11: Generalversammlung um 11 Uhr im BSC, anschließend Grünkohlessen
- 19.02.11: Seglerball auf dem „Süllberg“ voraussichtlicher Eintrittspreis 25,00 €, Essen nach Karte, Karten über Olli oder unter www.hamburger-seglerball.de
- 8.02.11: Clubversammlung im Clubhaus Komet-Blankenese, Schenefelder Landstr. 85

Hannes hält eine kleine Laudatio auf 30 Jahre Schlag, die mit einem Schnaps bekräftigt wird.

Arne beschließt die Versammlung gegen 21 Uhr.

SCU-Fotokatalog

Fototermin: Sonntag, 16. Januar 2011, um 10.30 h – 11.00h, vor der Generalversammlung

Liebe SCUer,
nachdem der Wedeler Lauftreff einen Fotokatalog an alle Mitglieder verteilt hat, habe ich den spontanen Entschluss gefasst, einen SCU-Fotokatalog an alle Mitglieder zu verteilen.
Eine tolle Sache: Man braucht nicht mehr den Nebenmann fragen, wie denn „der da drüben“ heißt, sondern schaut in die Passbildsammlung und sagt „Hallo Günter, lange nicht gesehen!“.
Aber ich benötige eure Hilfe. Gudrun wird freundlicherweise vor und ggf. nach der Generalversammlung euer hübsches Antlitz digitalisieren. Die Fotos werden dann im DIN A4 Heft zusammengestellt, mit Namen versehen und an alle Mitglieder verteilt.
Dies soll nebenbei bemerkt mein letzter Akt als 2. Vorsitzender sein. Ich finde, nun müssen mal die Jungen ran!

Euer Peti

Grünkohlessen bei Schlag

Es war wieder einmal sehr gut besucht und die Stimmung, obwohl es eine Art „Henkersmahlzeit“ war, war ausgesprochen fröhlich. Als ein Stehtisch mit diversem Geschirr und Gläsern umfiel, wurde es schlagartig ruhig. Schnell verbreitete sich dann aber der „Galgenhumor“, dass nun ein Umzugskarton weniger gepackt werden muß.
Ein Tisch hatte die nette Idee, um den Beginn des Essens zu wetten. 10 hungrige Segler wie Hannes, Reinhild, Ove, Elke, Küken, Nani, Krabbus, Christa und Peter boten eine Zeit von 19.35 bis 20.30Uhr. Der Grünkohl stand um 19.38 Uhr auf dem Tisch, somit war Krabbus mit 19.35 Uhr der Gewinner. Der Wetteinsatz wurde der Jugendabteilung gespendet und Ulli freute sich über das Startkapital für einen neuen Opti.

Von Astrid

Hansebootbesuch der SCU-Optigruppe

Hier die Berichte, die die Kinder noch auf der Messe geschrieben haben.

Auf der Hanseboot

Wir, die Opti-Gruppe vom SCU, haben einen Besuch bei der Hanseboot-Messe in der Halle A4 gemacht. Am 7.11.10 von 10 Uhr bis 18 Uhr. Wir haben einen Opti und ein Optisegel gebaut.

Der Opti wurde aus Sperrholz mit Epoxi zusammengeklebt und das Segel aus Segeltuch geschnitten.

Daran hatten alle viel Spaß und wir konnten abends einen selbstgebauten Opti im großen Wasserbecken Probesegeln.

Wir bedanken uns bei Frank Schönfeld und Thorsten Sperl von der Firma Clown Sails, bei Martin Krings (bester Opti-Bootsbauer der Welt) und bei Gunnar von der Firma CTM (Epoxi-Fachmann) sowie bei unseren Betreuern vom SCU für den tollen Tag.

Von Jonny, Lynn und Peter

Wir bauen einen Opti

Heute waren wir, die Opti-Gruppe vom SCU, auf der Hanseboot-Messe, Sternschanze Hamburg. Wir besuchten in der Halle 4 den Stand von Clown Sails und der Firma CTM. Dort waren wir von 10 Uhr bis 18 Uhr zu einem besonderen Kursus angemeldet.

Hier entsteht das Segel

Wir haben einen Optimisten mit Segel gebaut. Dabei haben uns Martin Krings (Bootsbauer vom SCOe), Frank Schönfeld und Thorsten Sperl (beides Clowns) sowie Gunnar (Fa. CTM) geholfen. Den Opti haben wir aus Holz gebaut und das Segeltuch zurechtgeschnitten.

Warum? Wir können einen neuen Opti im Verein gebrauchen und es macht Spaß, einen zu bauen.

Alles war toll. Wir danken Clown Sails und Martin Krings sowie Gunnar von der Firma CTM. Ein schöner neuer Opti ist das Ergebnis

Von Antonia, Paul und Tim

… Segeln oder was???

Eine Woche Trainingscamp an der Schlei aus der Sicht einer Mutter

von Kirsten Schilling

Beim Elternabend im Frühjahr keimte der Gedanke, etwas für unsere 420er Jungs zu organisieren. Sie brauchten einfach mehr Übung, um mit diesem doch sehr sportlichen Boot sicher umzugehen. Regatten sollten sie segeln, meinte Uli, mindestens 4. Die Regatten waren recht schnell aus einer sehr!!! langen Liste ausgewählt, auch die durchaus aufwendige Organisation der Begleitung schien kein Problem zu werden. Wir Eltern vermerkten die Termine im Kalender, die Autos mit Anhängerkupplung wurden zu diesen Terminen für die Fahrten reserviert und auch die elterliche Begleitung war gesichert. Dieses alles war also kein Problem, aber können unsere Kinder überhaupt schon auf Regatten bestehen oder fehlt nicht doch noch die erforderliche Übung? Immerhin unterscheidet sich der 420er doch erheblich vom Opti. Dieses

sportliche Gerät stellt an die Mannschaft erhebliche Ansprüche, insbesondere die Absprachen zwischen Steuermann und Vorschoter klappten bisweilen nicht immer. Es stellte sich die Frage nach einem Trainingscamp. Dieses sollte die erforderliche Übung bringen. Wir dachten da an ein professionell organisiertes Trainingscamp in den Ferien, zu dem wir unsere Kinder anmelden wollten. Dieses hat natürlich auch

UNSERE SEGEL
BRAUCHEN SIE
NICHT ZU KÜSSEN,
UM SICH WIE EIN KÖNIG
ZU FÜHLEN...

...ABER SIE WERDEN
ES WAHRSCHEINLICH
TROTZDEM TUN!

YACHTSEGEL, REPARATUREN, RIGG & TAKELAGE

YACHTSEGELMACHEREI
HINSCH & RUHLAND

AM RETHHÖVEL-HAFEN · 25348 GLÜCKSTADT
TEL. 04124 - 93 52 - 0 · MAIL@HINSCH-RUHLAND.DE

WWW.HINSCH-RUHLAND.DE

Auslaufvorbereitungen

den kleinen Nebeneffekt, dass wir eine Woche lang keine Diskussion mit unseren pubertierenden Sprösslingen über frische Luft, angemessenen Aufstehzeiten, zu vielen Bildschirmzeiten ... etc. führen müssten.

Leider ergab die Internetrecherche kein geeignetes Ergebnis. Die Idee war also gut, die Umsetzung leider schwieriger. Also musste etwas anderes her. Da die Familien Sabban und Schilling – nicht zuletzt auch wegen der Jungs – gemeinsam ihren Sommertörn planten, kam recht schnell die Idee, dass wir beiden Mütter bereits eine Woche vor dem Urlaubsstart mit unseren beiden Jungs nach Kappeln an die Schlei fahren. Dieses sollte unser Ausganghafen werden und dort sollten dann bei Mittelmanns Werft beide Dickschiffe liegen. Trainieren können wir unsere Jungs allerdings nicht, denn weder Marlies noch ich können mit einem 420er umgehen. Die Jungs sollten einfach nach Lust und Laune segeln und wenn nötig aus schwierigen Situationen von uns mittels Schlauchboot gerettet werden. Das trauten wir uns zu, schließlich waren wir erfahrene Optimütter, die mehr oder weniger Schlauchboot-

begleiterfahrungen hatten. Ansonsten wollten wir entspannt in der Sonne liegen, vielleicht ein Gläschen Sekt genießen und den Sommertörn vorbereiten während unsere Männer in Hamburg im Büro schwitzten. So war der Plan!
Aber es kam anders!

Diesen Plan kriegte Familie Häwecker zu Ohren und die fackelten nicht lange. Hansi fand unsere Idee gut, wenngleich auch unprofessionell, denn wie gesagt, wir haben ja keine Ahnung vom 420er segeln. Und da Hansi gerade nichts Besseres vor hatte, hat er spontan entschieden, ich komme mit und wir machen ein SCU-internes Camp an der Schlei. Ein Mann, ein Wort! Es wurde noch ein weiteres Boot zum Übernachten von Hansi organisiert und wir packten unsere sieben Sachen inklusive großem Schlauchboot ein und fuhren mit 6 !!! Jungs, zwei 420ern und einem Laser am 11. Juli bei strahlendem Sonnenschein an die Schlei.

Marlies und ich hatten von nun an ein Problem: An Entspannung war nicht zu

Mittagspause

denken. Immerhin mussten wir nun 7 „große“ und 2 kleine Männer (Marlies kleiner Sohn samt Freund) versorgen und betreuen. Und das mit zwei normalen Pantrys! Haben wir überhaupt so große Töpfe an Bord? Was soll gegessen werden? Welche Mengen brauchen wir und überhaupt reicht die Kühlboxkapazität? Denn es war ja schließlich Sommer und wir hatten Ende zwanzig Grad. Wir stimmten einen Speiseplan mit den Jungs ab und waren in dieser Woche in Kappeln Stammgäste bei Lidl, Aldi, Sky ... und wie sie noch so alle heißen, auch die Bäckersfrau war jeden

Ferienwohnung im Harz zu vermieten:

Astrid und Charly Babinski haben eine Ferienwohnung im Harz/St. Andreasberg zu vermieten. Bei Interesse bitte melden unter: 0170/229 83 92

Morgen glücklich über unsere große Brötchenbestellung. Auch ganz besondere Herausforderungen wurden gemeistert, denn wir fanden schließlich auch noch Kappeln's letzten Eiswürfel für die kühlen Getränke am Abend.

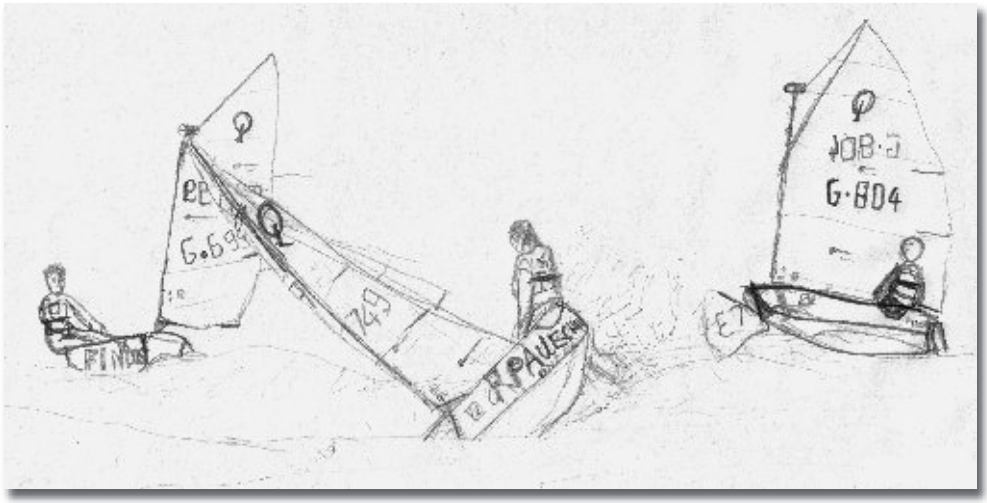
Das Wetter in dieser Woche war nahezu perfekt: es war warm (zuweilen auch heiß), sonnig, aber vor allem ordentlicher Segelwind. Die Jungs mussten ihr Bestes geben. Es wurden täglich zwei Trainingseinheiten gesegelt, eine am Vormittag und eine am Nachmittag. Sie hatten so viel Spaß am Segeln, dass die Mittagspause immer kürzer wurde, denn sie wollten unbedingt wieder raus aufs Wasser. Auch am Morgen standen alle sonst so pubertierenden Langschläfer von allein und ohne zu murren auf. Sensationell!! Ein ganz besonderes Highlight für die Jungs war ihr Tagestörn raus auf die Ostsee. Bei reichlich Wind und unter zeitweiligem Applaus vorbeifahrender Segler rauschten sie zum Teil unter Höchstgeschwindigkeit bis nach Damp.

Beflügelt durch den Spaß am Segeln war auch die Stimmung an Land zwischen den Jungs perfekt. Sie haben bereitwillig ihre Dienste wie Abwaschen, Grill anzünden usw. übernommen und eigenständig darauf geachtet, dass jeder seinen Teil zum Gelingen dieser Woche beitrug. Meine durchaus fundierten pädagogischen Fähigkeiten wurden in dieser Woche gar nicht benötigt. Es war einfach eine super Stimmung und alle (auch wir Erwachsenen) sind zu einer tollen Truppe zusammengewachsen.

Seglerisch haben die 6 Jungs in dieser Woche dank Hansi's unermüdlichen Einsatz sehr viel gelernt. Sie sind jetzt in der Lage, dass jeder mit jedem auf dem 420er mehr oder weniger gut zusammen segeln kann.

Die sechs Dreamboys vom SCU

Die Absprachen klappen besser und sie haben Sicherheit im Umgang mit dem Boot gewonnen. Die ersten Regatten wurden inzwischen auch schon gemeistert.
Fazit: Es war eine super Trainingswoche unter nahezu perfekten Bedingungen an der Schlei, die sehr viel Spaß gemacht hat.



Der Opti-Pokal auf der Alster

Schon beim Aufstehen hat es geregnet. Trotzdem sind wir früh mit dem Auto losgefahren. Als wir an der Alster waren, haben wir ganz in Ruhe die Boote aufgebaut. Es regnete immer noch. Dann haben wir uns im Bus-Büro angemeldet und haben dort ein Flatterband fürs Segel bekommen. Nach unserer kleinen Besprechung sind wir mit Fidel schon mal aufs Wasser gegangen und haben Thees allein zur Steuermannsbesprechung geschickt.

Als wir ein bisschen herumgesegelt waren, kamen langsam die anderen Boote, bis wir 92 Optis waren. Die Fortgeschrittenen (Gruppe B) starteten als erstes, danach die Gruppe C2 und dann die C1er. Nachdem die anderen losgefahren waren, segelte ich auch los. Das war aber nicht so schlimm, weil ich trotzdem wieder viele eingeholt habe.

In der Wettfahrtpause habe ich während der Fahrt gegessen – Bendix wollte das nicht. Die zweite Regatta war schön und ich war einmal sogar an dritter Stelle und dann bin ich ganz knapp mit Bendix ins Ziel gekommen. Beim Aufslippen war es sehr voll, aber ich habe es gut geschafft.

Obwohl ich eigentlich keine Suppe mag, habe ich an Land die von der SVAOe spendierte Suppe gegessen, weil mir so kalt war. Während wir auf die Ergebnisse gewartet haben, habe ich mit Jan Kastanien gesammelt – und es hat immer noch geregnet.

Bei der Preisverteilung habe ich einen Block und einen Tintenroller in einer wasserdichten Hülle gewonnen und bin 8. Von 35 Optis in der Gruppe C1 geworden.

Vielen Dank an Fidel und Thees und die SVAOeer für den schönen Tag! Dank Ulis gutem Training hat mir meine erste echte Regatta viel Spaß gemacht! Beim Abladen im Jachthafen hat es immer noch geregnet, aber das machte nichts. *von Nis*

Ergebnisse Opti-Pokal 2010

Gruppe C1, 38 Starter			W1	W2	total
1.	YCM	Reumschüssel, Henri	2.0	2.0	4.0
2.	BCO	Szczepaniak, Henrik	1.0	4.0	5.0
3.	PYC	Semmer, Finn	3.0	5.0	8.0
...					
5.	SCU	Feldstein, Bendix	4.0	6.0	10.0
8th	SCU	Mendt, Nis	10.0	7.0	17.0
...					
11.	SCU	Cottel, Jan	11.0	10.0	21.0
...					
33.	SCU	Singer Hannah	31.0	39.0	70.0

Gruppe B, 34 Starter			W1	W2	total
1.	ASC	Zelesniack, Max	1.0	1.0	2.0
2.	YCM	Andress, Jonas	5.0	3.0	8.0
3.	SVAOe	Sander, Clara	8.0	2.0	10.0
...					
12.	SCU	Feldstein, Rasmus	17.0	9.0	26.0
13.	SCU	Cordes, Antonia	20.0	11.0	31.0
...					
19.	SCU	Jensen, Jonny	23.0	14.0	37.0
...					
21.	SCU	Körner, Paul	21.0	23.0	44.0

Die Gewinner des Opti-Halbmodels 2010

Rasmus Feldstein bei den Fortgeschrittenen und
Jan Cottel bei den Einsteigern. Wir gratulieren

INTERNATIONAL YACHT FORUM

Im Februar 2010 fand das internationale Yacht Forum zum ersten Mal statt – mit großartigem Erfolg. 220 Teilnehmer aus England, Estland, Dänemark, Deutschland, Finnland, Holland, Norwegen, Schweden, Spanien und den USA fanden den Weg nach Hamburg in die Handelskammer. Nun wird das Forum wiederholt.

Hintergrund: Die Hochseesegelszene in Nordeuropa ist stark regional geprägt. Trotz der vergleichsweise kurzen Anfahrtswege segeln nur wenige Teams außerhalb Ihrer Landesgrenzen. Erschwerend kommt hinzu, dass sich weltweit kein einheitliches Vermessungssystem etabliert hat. In Deutschland, Frankreich, Holland und England konkurrieren vor allem ORC und IRC. Dänemark, Norwegen und Schweden haben mit Dansk HandiCap, LYS und SRS wieder eigene Wertungssysteme. Will man mit einer Yacht in allen Ländern Regatta segeln, braucht man 2-5 Messbriefe. Kein Wunder, dass nur wenig internationaler Austausch unter den nordeuropäischen Seglern stattfindet.

One World, one Rule!

Unter diesem Thema findet daher am Samstag, den 12.02.2011, das 2. internationale Yacht Forum in der Handelskammer Hamburg statt. Die German Owners Association stellt mit dem Forum in Hamburg eine Plattform zur Verfügung, auf der sich Eigner und die Industrie austauschen können. In kompakter Form werden neue Trends vorgestellt, und über wichtige Themen diskutiert.

Das Beste aber ist: Yachteigner können über die Podiumsdiskussion Einfluss auf die Entwicklung nehmen. Während des 1. Forums im Februar 2010 haben rund 200 Eigner an die Vertreter von ORC und IRC adressiert,

dass sie sich nur ein einziges, gemeinsames, einfaches und transparentes Vermessungssystem wünschen. Vor zwei Wochen zur hanseboot haben dann ORC und IRC in einer gemeinsamen Pressemitteilung verkündet, dass die Organisationen in Zukunft zusammenarbeiten wollen, um das Beste aus beiden Formeln zu vereinen. Ein Erfolg des Internationalen Yacht Forums?

Investitionen sichern, erfolgreicher Segeln

Im zweiten Teil des Forums stellen namhafte Konstrukteure, Yachtbauer und Fachleute aus der Regattasport-Industrie aktuelle Trends, wertvolles Hintergrundwissen und technologische Neuerungen vor. Ziel der Vorträge ist es, zu zeigen, wie heute ein Eigner seine Yacht und Crew für eine erfolgreiche Regattateilnahme konkurrenzfähig halten kann. Obwohl erst vor 2 Wochen der Forumstermin mit der Freigabe der neuen Forumswebsite veröffentlicht wurde, haben als Redner bereits der erfolgreiche, irische Konstrukteur Mark Mills (bekannt durch die DK46 oder den MiniMaxi Alegre), Thorsten Conradi (Gesellschafter bei Judel / Vrolijk & Co. und Vizepräsident des DBSV, Deutscher Boots- und Schiffbauer-Verbandes), Simon Rogers (Yachtkonstrukteur, England) und Macolm Runalls (Yachtkontrukteur, Australien) zugesagt.

www.iyfh.org

Louis Vuitton und America's Cup werden wieder Partner

Alte Tradition mit neuen Booten – Louis Vuitton wieder Sponsor der Herausforderer Regatten

Die letzte Louis Vuitton Trophy mit den alten IACC Booten des alten America's Cup ging am Samstag vor Dubai zu Ende. Nun beginnt ein neues Zeitalter. Louis Vuitton und der America's Cup werden die lange Tradition ihrer Partnerschaft wieder aufnehmen. 27 Jahre war Louis Vuitton Sponsor der Herausforderer Regatten bis es zum Rechtsstreit zwischen Alinghi und BMW Oracle Racing zum 33. America's Cup kam. Nun sollen 2013 die Herausforderer des 34. America's Cup ihren Besten wieder unter dem Louis Vuitton Logo aussegeln. Ebenfalls wurde Louis Vuitton als offizieller Zeitnehmer des 34. America's Cup benannt. Alinghi, zweifacher America's Cup Gewinner, wird übrigens nicht am America's Cup teilnehmen. *Aus www.segler-zeitung.de*

Bunkern von Diesel in Cuxhaven möglich

Service:
Im modernisierten Yachthafen des SVC ist eine neue Tankstelle in Betrieb genommen worden

Wer mit dem letzten Tropfen die Elbe erreichte und in einer großen Stadt wie Cuxhaven die Dieseltanks zu füllen hoffte, hatte bislang schlechte Karten. Zwischen Brunsbüttel und Helgoland gab es keine Möglichkeit dazu.

Im Yachthafen des Cuxhavener Segelvereins SVC wurde nun in der vergangenen Saison eine neue Dieseltankstelle eröffnet. Ansprechpartner ist der Hafenmeister Herrn Weiss (Tel: 04721 - 34 111 oder 0175 538 7961).

Die Bezahlung des empfangenen Kraftstoffes ist nicht mit Bargeld, sondern ausschließlich mit EC-, Visa oder Mastercard möglich. Die Abgabe von Benzin ist wegen der damit verbundenen noch größeren Sicherheitsauflagen nicht vorgesehen.

Während der Winterpause (seit dem 31. Oktober) ruht der Betrieb im Yachthafen vorerst. Wer dann in der neuen Saison zum Sommerurlaub an die Ostsee starten möchte, kann dies nun von Cuxhaven aus mit vollen Tanks tun. *Aus www.yacht.de*

Deutsche Welle baut um
Aus für Kurzwelle und Jobabbau

Die öffentlich-rechtliche Deutsche Welle (DW) steht vor einer weitreichenden Reform, die Stellenstreichungen und den Abschied bisheriger Verbreitungsstandards beinhaltet.

„Technologische Neuerungen, vor allem durch das Internet, und ein hoher finanzieller Druck machen Veränderungen nötig", sagte Intendant Erik Bettermann dem Nachrichtendienst epd (aktuelle Ausgabe). Man werde sich strukturell neu aufstellen und dabei bis 2014 auch Arbeitsplätze abbauen. Bettermann sagte, die Zahl der betroffenen Stellen werde „im dreistelligen Bereich liegen".

Der epd zitierte aus einem vorliegenden Eckpunktepapier, wonach auch die Radioausstrahlung über Kurzwelle künftig ausschließlich in Afrika aufrechterhalten wird. Bettermann erklärte dazu, es sei Zeit, sich von Übertragungswegen zu verabschieden, die nicht mehr zeitgemäß seien. In den übrigen Weltregionen soll verstärkt auf das Internet und lokale Partnerstationen gesetzt werden. Die Präsenz in Lateinamerika und Russland soll erhöht werden, Südosteuropa wird hingegen nicht mehr zu den Kernregionen gehören. Die Redaktionen sollen künftig Inhalte für Fernsehen, Hörfunk und Online trimedial aufbereiten. Grund für die Einschränkungen ist den Angaben zufolge ein geringeren Budget in den kommenden Jahren.

Selbst wenn der Etat auf dem heutigen Niveau von 273 Millionen Euro pro Jahr gehalten werden könne, fehlten bis 2014 allein durch Kostensteigerungen insgesamt 23 Millionen Euro, sagte Bettermann dem epd.

Die Deutsche Welle wird deshalb künftig auch stärker mit Privatsendern und Verlagen kooperieren, die Zusammenarbeit mit ARD und ZDF soll ausgebaut werden. Der Auslandssender wird aus Steuergeldern finanziert.

Segel Club Unterelbe von 1929 e.V.

Sachtestieg 5, 22587 Hamburg

	Name	Telefon privat	Telefon beruflich
1. Vorsitzender	Oliver Fude	040/8 70 18 41	04103/8 00 28 11
2. Vorsitzender	Peter Kühnle	04103/8 06 85 52	0179/2 01 17 57
Kassenwart	Hans M.C. Paulmann	040/82 74 62	040/5 40 39 97
Segelobmann	Karl Rainer Babinski	040/8 22 31 50	05055/59 83 00
Schriftwart	Horst Kühl	04104/8 05 05	
Jugendwart	Ulrich Kade	04103/1 63 91	040/81 90 91 84

immer aktuell:

www.scu-elbe.de

SCU Flaschenpost

Redaktion	E-Mail: flaschenpost@segelclubunterelbe.de
Druck	Jürgens Druckladen, Feldstraße 17, 22880 Wedel Tel. 04103/1 79 58
Gestaltung	Thees Mendt - Grafiker, Pinneberger Straße 93, 22880 Wedel Tel. 04103/1 88 27 65, E-Mail: post@mendtwerk.de

HANS PAULMANN GMBH
ELEKTRISCHE ANLAGEN

Beratung Planung Herstellung Wartung

in Gewerbeanlagen

www.hanspaulmann.de
info@hanspaulmann.de

Telefon (040) 540 39 97
Telefax (040) 540 39 39

Tierparkallee 45
22527 Hamburg

SIEBOLDS+DINTER
Elektroanlagen GmbH

Telefon 040 / 59 55 42

Installation
Reparatur
Kundendienst
Elektrogeräte
Beleuchtungstechnik
Antennenbau
e-Heizung
Alarmanlagen
Videoüberwachung
Einbauküchen
Radio/Fernsehen
Messebau

Notdienst Tag + Nacht:
Privat: Bajo Siebolds · Telefon 040 / 6 04 61 17
Privat: Klaus Dinter · Telefon 040 / 6 04 61 81

TMI world

Premium Marketing and Event Services

TMI GmbH I Industriestr. 27 b I 22880 Wedel I Tel: 04103-800 280 I www.tmi-world.com

gaststätte »schlag«

Inh.
E. Neuhaus-Schwermann
M. Schlag

Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen
Frühschoppen von 11.00 – 13.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Rupertistraße 26 · Hamburg–Nienstedten
Telefon 040 / 82 05 22